

**Modulhandbuch des Studiengangs
„Sprache und Kommunikation“ (HF) mit dem Abschluss
„Bachelor of Arts (B.A.)“
des Fachbereichs 09: Germanistik und Kunstwissenschaften
der Philipps-Universität Marburg
zur Studien- und Prüfungsordnung vom 26.10.2022**

**Dem Fachbereichsrat des FB 09 vorgelegt am 07.12.2022
(gültig ab WS 2023/24)**

Ein Leistungspunkt entspricht 30 studentischen Arbeitsstunden.

Studienbereich Linguistische Grundlagen

Modulbezeichnung	Linguistik des Deutschen (LG1)														
Leistungspunkte	12														
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul														
Niveaustufe	Basisbereich														
Inhalte und Qualifikationsziele	Studierende erhalten einen Überblick über die verschiedenen linguistischen Disziplinen und Anwendungsbereiche der Linguistik. Sie sind nach dem Abschluss des Moduls in der Lage, die Funktionen sowie kommunikativen Grundlagen von Sprache zu beschreiben. Sie können zudem Strukturen verschiedener linguistischer Beschreibungsebenen benennen und analysieren. Sie reflektieren Eigenschaften des deutschen Sprachsystems in der Laut- vs. Schriftsprache auch im Vergleich zu anderen Sprachen.														
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<ul style="list-style-type: none"> - 1 Online-Lehrveranstaltung mit Präsenz (Onlinekurs zur Grammatik des Deutschen) - 1 Vorlesung (Einführung in die Linguistik des Deutschen) - 1 Lehrveranstaltung in Ergänzung zur VL (Einführung in die Linguistik des Deutschen) 														
Arbeitsaufwand	<p>Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 360 Stunden, dieser lässt sich etwa wie folgt aufschlüsseln:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 80%;">Lehrveranstaltungszeit</td> <td style="text-align: right;">60 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung der LV</td> <td style="text-align: right;">60 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Lektüre/Bibliothekszeiten</td> <td style="text-align: right;">50 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Online-Tests (Übung)</td> <td style="text-align: right;">30 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Übungen (Seminar)</td> <td style="text-align: right;">40 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Klausurvorbereitung und Klausur</td> <td style="text-align: right;">120 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td style="text-align: right;">360 Stunden</td> </tr> </table>	Lehrveranstaltungszeit	60 Stunden	Vor- und Nachbereitung der LV	60 Stunden	Lektüre/Bibliothekszeiten	50 Stunden	Online-Tests (Übung)	30 Stunden	Übungen (Seminar)	40 Stunden	Klausurvorbereitung und Klausur	120 Stunden	Gesamt:	360 Stunden
Lehrveranstaltungszeit	60 Stunden														
Vor- und Nachbereitung der LV	60 Stunden														
Lektüre/Bibliothekszeiten	50 Stunden														
Online-Tests (Übung)	30 Stunden														
Übungen (Seminar)	40 Stunden														
Klausurvorbereitung und Klausur	120 Stunden														
Gesamt:	360 Stunden														

Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorteilstudiengang (HF+NF) „Sprache und Kommunikation“. Exportmodul für andere Studiengänge.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Zwei Studienleistungen: Übungen und Online-Tests Eine Modulprüfung: Klausur zur Vorlesung (12 LP)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen der Prüfungsordnung.
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Wintersemester
Beginn des Moduls	Wintersemester

Modulbezeichnung	Sprachlaute und Lautsystem (LG2)
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaubereich
Inhalte und Qualifikationsziele	Studierende sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, die artikulatorischen, akustischen und perzeptiven Besonderheiten lautsprachlicher Einheiten sowie deren Funktionen im Deutschen und anderen Lautsystemen zu benennen. Sie können gesprochene Sprache transkribieren, phonologische Prozesse auf Laut- und Silbenebene beschreiben und formalisieren.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Vorlesung oder 1 Seminar
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 180 Stunden, dieser lässt sich etwa wie folgt aufschlüsseln: Lehrveranstaltungszeit 30 Stunden Vor- und Nachbereitung der LV 20 Stunden Lektüre/Bibliothekszeiten 10 Stunden Klausurvorbereitung und Klausur 120 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorteilstudiengang (HF) „Sprache und Kommunikation“.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Eine Modulprüfung: Klausur (6 LP)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen der Prüfungsordnung.
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Beginn des Moduls	Winter- oder Sommersemester

Modulbezeichnung	Wort- und Satzstrukturen (LG3)
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaubereich
Inhalte und Qualifikationsziele	Studierende kennen nach Abschluss des Moduls Grundprinzipien der morphologischen und syntaktischen Analyse von Wörtern und Sätzen und sie wenden Methoden der Analyse komplexer Wörter und Sätzen an. Sie verfügen über die Fähigkeit, deutsche Wörter und Sätze zu analysieren und die Kompositionsprinzipien zu benennen. Aus sprachübergreifender Perspektive können sie grammatische Unterschiede zwischen Sprachen bestimmen. Sie setzen sich kritisch mit (schul)grammatischem Allgemeinwissen auseinander.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Vorlesung oder 1 Seminar
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 180 Stunden, dieser lässt sich etwa wie folgt aufschlüsseln: Lehrveranstaltungszeit 30 Stunden Vor- und Nachbereitung der LV 20 Stunden Lektüre/Bibliothekzeiten 10 Stunden Klausurvorbereitung und Klausur 120 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorteilstudiengang (HF) „Sprache und Kommunikation“.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Eine Modulprüfung: Klausur (6 LP)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen der Prüfungsordnung.
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Beginn des Moduls	Winter- oder Sommersemester

Modulbezeichnung	Rhetorik und mündliche Kommunikation (LG4)
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaubereich
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Ansätze zur theoretischen und analytischen Bearbeitung mündlicher Kommunikation und Stimmlichkeit sowie grundlegende Konzepte der Rhetorik sowie der Argumentationswissenschaft darzustellen und zu diskutieren. Darüber hinaus können sie methodologische und methodische Perspektiven der sprechwissenschaftlichen und rhetorischen Analyse darstellen und einen Teilaspekt aus den Bereichen Rhetorik und mündliche Kommunikation vertieft analysieren, diskutieren und fachsprachlich angemessen wiedergeben.

Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Vorlesung oder 1 Seminar
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 180 Stunden, dieser lässt sich etwa wie folgt aufschlüsseln: Lehrveranstaltungszeit 30 Stunden Vor- und Nachbereitung der LV 20 Stunden Lektüre/Bibliothekszeiten 10 Stunden Klausurvorbereitung und Klausur 120 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorteilstudiengang (HF) „Sprache und Kommunikation“.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Eine Modulprüfung: Klausur (6 LP)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen der Prüfungsordnung.
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Beginn des Moduls	Winter- oder Sommersemester

Modulbezeichnung	Kommunikation und Sprachgebrauch (LG5)
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaubereich
Inhalte und Qualifikationsziele	Studierende besitzen nach Abschluss des Moduls profunde Kenntnisse über relevante Kommunikationsmodelle und Grundbegriffe der Pragmatik. Darüber hinaus verfügen sie über Fähigkeiten zur analytischen Auseinandersetzung mit den Funktionen gesprochener und geschriebener Sprache in verschiedenen medialen und situativen Kontexten.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Vorlesung oder 1 Seminar
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 180 Stunden, dieser lässt sich etwa wie folgt aufschlüsseln: Lehrveranstaltungszeit 30 Stunden Vor- und Nachbereitung der LV 20 Stunden Lektüre/Bibliothekszeiten 10 Stunden Klausurvorbereitung und Klausur 120 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorteilstudiengang (HF) „Sprache und Kommunikation“.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Eine Modulprüfung: Klausur (6 LP)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen der Prüfungsordnung.

Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Beginn des Moduls	Winter- oder Sommersemester

Modulbezeichnung	Sprachliche Dynamik und Variation (LG6)
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaubereich
Inhalte und Qualifikationsziele	Studierende können nach Abschluss des Moduls die diachrone Entwicklung der deutschen Sprache in ihren Sprachstufen von der Vorgeschichte und Frühzeit bis zur Gegenwart skizzieren. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse der Variabilität des dt. Sprachsystems in Raum und Zeit. Zudem sind sie in der Lage, Bedingungen und Wirkungsweisen sprachlicher Variation in der Kommunikation zu reflektieren. Studierende können zudem die Besonderheiten der einzelnen sprachlichen Systemebenen (z.B. Phonologie, Morphologie, Syntax) benennen und hinsichtlich regionaler Variation und historischer Dynamik analysieren.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Vorlesung oder 1 Seminar
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 180 Stunden, dieser lässt sich etwa wie folgt aufschlüsseln: Lehrveranstaltungszeit 30 Stunden Vor- und Nachbereitung der LV 20 Stunden Lektüre/Bibliothekszeiten 10 Stunden Klausurvorbereitung und Klausur 120 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorteilstudiengang (HF) „Sprache und Kommunikation“.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Eine Modulprüfung: Klausur (6 LP)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen der Prüfungsordnung.
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Beginn des Moduls	Winter- oder Sommersemester

Studienbereich Profilierung in linguistischen Arbeitsfeldern

Modulbezeichnung	Wissenschaftliche Methoden in der Linguistik (P1)
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul

Niveaustufe	Praxis														
Inhalte und Qualifikationsziele	Studierende erlangen forschungs- und berufsrelevante Schlüsselqualifikationen. Sie können Lautsprache transkribieren, beherrschen linguistische Feldmethoden und korpuslinguistische Verfahren und sind vertraut mit linguistischen Datenbanken und Programmen für die Sprachanalyse und -synthese. Sie sind zur eigenständigen Datenerhebung, Datenmanagement, Studienorganisation und deskriptiv-statistischer Auswertung sowie Visualisierung empirischer Daten befähigt.														
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<ul style="list-style-type: none"> - 2 Lehrveranstaltungen (thematisch frei) - 1 Lehrveranstaltung (Forschungsmethoden: Empirie und Statistik) 														
Arbeitsaufwand	<p>Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 360 Stunden, dieser lässt sich etwa wie folgt aufschlüsseln:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Lehrveranstaltungszeit</td> <td style="text-align: right;">90 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung der LVen</td> <td style="text-align: right;">60 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Lektüre/Bibliothekszeiten</td> <td style="text-align: right;">50 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Klausur oder Portfolio (LV thematisch frei)</td> <td style="text-align: right;">30 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Klausur oder Portfolio (LV thematisch frei)</td> <td style="text-align: right;">30 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Forschungsexposé, Hausarbeit oder Methodenanwendung (Forschungsmethoden: Empirie und Statistik)</td> <td style="text-align: right;">100 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td style="text-align: right;">360 Stunden</td> </tr> </table>	Lehrveranstaltungszeit	90 Stunden	Vor- und Nachbereitung der LVen	60 Stunden	Lektüre/Bibliothekszeiten	50 Stunden	Klausur oder Portfolio (LV thematisch frei)	30 Stunden	Klausur oder Portfolio (LV thematisch frei)	30 Stunden	Forschungsexposé, Hausarbeit oder Methodenanwendung (Forschungsmethoden: Empirie und Statistik)	100 Stunden	Gesamt:	360 Stunden
Lehrveranstaltungszeit	90 Stunden														
Vor- und Nachbereitung der LVen	60 Stunden														
Lektüre/Bibliothekszeiten	50 Stunden														
Klausur oder Portfolio (LV thematisch frei)	30 Stunden														
Klausur oder Portfolio (LV thematisch frei)	30 Stunden														
Forschungsexposé, Hausarbeit oder Methodenanwendung (Forschungsmethoden: Empirie und Statistik)	100 Stunden														
Gesamt:	360 Stunden														
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch														
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine														
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorteilstudiengang (HF) „Sprache und Kommunikation“.														
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Zwei Studienleistungen: jeweils Klausur oder Portfolio Eine Modulprüfung: Forschungsexposé, Hausarbeit oder Methodenanwendung (Forschungsmethoden: Empirie und Statistik, 12 LP)														
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen der Prüfungsordnung.														
Dauer des Moduls	2 Semester														
Häufigkeit des Moduls	Jedes Wintersemester (2 Lehrveranstaltungen thematisch frei) Jedes Sommersemester (Lehrveranstaltung Forschungsmethoden: Empirie und Statistik)														
Beginn des Moduls	Wintersemester														

Modulbezeichnung	Berufsorientierte Anwendung in der Linguistik (P2)
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Praxis
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Studierende reflektieren die Anwendung der linguistischen Studieninhalte in Kommunikationsberufen sowie Berufen der sprachlichen Bildung und Förderung.</p> <p>Sie wenden grundlegende Kenntnisse des Linguistikstudiums auf berufliche Felder an und erlangen hier konkrete praktische Erfahrung.</p> <p>Sie erwerben Schlüsselqualifikationen für die Berufstätigkeit, die selbstständige, problemorientierte und anwendungsorientierte</p>

	Vertiefung eines spezifischen linguistischen Berufs- oder Anwendungsfeldes. Berufsorientierte Spezialisierungen liegen dabei in den Bereichen Deutsch als Fremdsprache, Sprach- und Sprechstörungen, Datenbankbasierte Sprachanalysen, Kommunikation in Institutionen, Print- und Onlinemedien, Öffentlichkeitsarbeit, interkulturelle Kommunikation, Sprachtechnologie oder Korpuslinguistik.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	- 2 Lehrveranstaltungen
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 360 Stunden, dieser lässt sich etwa wie folgt aufschlüsseln: Lehrveranstaltungszeit 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der LV 60 Stunden Lektüre/Bibliothekszeiten 50 Stunden Mündl. Präsentation oder Portfolio 30 Stunden Klausur, Lehrprobe oder Hausarbeit 160 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bachelorteilstudiengang (HF) „Sprache und Kommunikation“.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Eine Studienleistung: mündl. Präsentation oder Portfolio Eine Modulprüfung: Klausur, Lehrprobe oder Hausarbeit (12 LP)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen der Prüfungsordnung.
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Winter- und Sommersemester
Beginn des Moduls	Winter- oder Sommersemester

Modulbezeichnung	Praktikum (P3)
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Praxis
Inhalte und Qualifikationsziele	Im Rahmen dieses Moduls erwerben Studierende praktische Erfahrungen in einem studienfachrelevanten Einsatzgebiet mit besonderer Berücksichtigung eines oder mehrerer der folgenden Schwerpunkte: innerbetriebliche Kommunikation, Sprache und Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, interkulturelle Kommunikation, Sprachdatenverarbeitung, Sprachstörungen, Sprachunterricht. Sie können die Organisation und Struktur der Einrichtung, in der das Praktikum absolviert wird, sowie die Gestaltung der jeweiligen Arbeitsprozesse darstellen. Aus den praktischen Erfahrungen heraus entwickeln sie Perspektiven für das weitere Studium und die spätere berufliche Tätigkeit, im idealen Fall eröffnet das Praktikum den Feldzugang für Studierende, deren Abschlussprojekt in inhaltlichem Zusammenhang mit der jeweiligen Praktikumsstelle steht.

Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	externes sechswöchiges Praktikum (siehe Anlage 4 der PO)
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 360 Stunden, dieser lässt sich etwa wie folgt aufschlüsseln: Praktikum 240 Stunden Praktikumsbericht 120 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bachelorteilstudiengang (HF) „Sprache und Kommunikation“.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Eine Studienleistung: Praktikumsbericht (siehe Anlage 4 der PO) Unbenotetes Modul
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen der Prüfungsordnung.
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Beginn des Moduls	Winter- oder Sommersemester

Studienbereich linguistische Vertiefung

Modulbezeichnung	Sprechwissenschaft und Gesprächsforschung (V1)
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefung
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, theoretische Grundlagen und Forschungsmethoden auf den Gebieten Sprechwissenschaft und Gesprächsforschung darzustellen und zu diskutieren, aktuelle Entwicklungen in der empirischen Forschung beider Bereiche zu rezipieren, darzustellen und zu reflektieren sowie kleinere Untersuchungen selbst zu planen und durchzuführen. Sie sind in der Lage, digitales und korpusgestütztes Arbeiten in der Forschung beider Bereiche zu rezipieren und anzuwenden; konkrete multimodale kommunikative Gattungen und die sie konstituierenden Elemente zu analysieren und einzuordnen. Darüber hinaus sind sie auf Ebene der rhetorischen Eigenkompetenz in der Lage, geeignete Strategien zur Lösung kommunikativer Probleme zu entwickeln, zu begründen und deren Anwendung zu demonstrieren sowie das Ergebnis theoriegeleitet und kritisch zu beurteilen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	- 1 Übung, 1 Seminar oder 1 Vorlesung - 1 Übung oder 1 Seminar
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 360 Stunden, dieser lässt sich etwa wie folgt aufschlüsseln: Lehrveranstaltungszeit 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der LV 60 Stunden Lektüre/Bibliothekszeiten 50 Stunden

	Übungen, mündl. Präsentation oder Portfolio Hausarbeit, schriftliche Ausarbeitung oder Projektarbeit Gesamt:	30 Stunden 160 Stunden 360 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Linguistik des Deutschen	
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bachelorteilstudiengang (HF) „Sprache und Kommunikation“.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Eine Studienleistung: Übungen, mündl. Präsentation oder Portfolio Eine Modulprüfung: Hausarbeit, schriftliche Ausarbeitung oder Projektarbeit (12 LP)	
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen der Prüfungsordnung.	
Dauer des Moduls	1-2 Semester	
Häufigkeit des Moduls	Jedes Winter- und Sommersemester	
Beginn des Moduls	Winter- oder Sommersemester	

Modulbezeichnung	Textlinguistik und Pragmatik (V2)													
Leistungspunkte	12													
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul													
Niveaustufe	Vertiefung													
Inhalte und Qualifikationsziele	Studierende verfügen nach Studium des Moduls über Grundlagenkenntnisse, die es ihnen ermöglichen, pragmatische Texttheorien sowie Strukturprinzipien der Textorganisation zu beschreiben. Sie haben profundes Wissen über verschiedene Methoden der Textanalyse und können diese an konkretem Textmaterial anwenden. Mit dem theoretischen und methodischen Wissen können die Studierenden Textsorten und kommunikative Gattungen analytisch differenzieren und die Unterschiede sowie die Produktion und Optimierung unterschiedlicher Textsorten und kommunikativer Gattungen reflektieren.													
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<ul style="list-style-type: none"> - 1 Übung, 1 Seminar oder 1 Vorlesung - 1 Übung oder 1 Seminar 													
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 360 Stunden, dieser lässt sich etwa wie folgt aufschlüsseln: <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 80%;">Lehrveranstaltungszeit</td> <td style="text-align: right;">60 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung der LV</td> <td style="text-align: right;">60 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Lektüre/Bibliothekszeiten</td> <td style="text-align: right;">50 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Klausur</td> <td style="text-align: right;">30 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Hausarbeit</td> <td style="text-align: right;">160 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td style="text-align: right;">360 Stunden</td> </tr> </table>		Lehrveranstaltungszeit	60 Stunden	Vor- und Nachbereitung der LV	60 Stunden	Lektüre/Bibliothekszeiten	50 Stunden	Klausur	30 Stunden	Hausarbeit	160 Stunden	Gesamt:	360 Stunden
Lehrveranstaltungszeit	60 Stunden													
Vor- und Nachbereitung der LV	60 Stunden													
Lektüre/Bibliothekszeiten	50 Stunden													
Klausur	30 Stunden													
Hausarbeit	160 Stunden													
Gesamt:	360 Stunden													
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch													
Voraussetzungen für die Teilnahme	Linguistik des Deutschen													

Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bachelorteilstudiengang (HF) „Sprache und Kommunikation“.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Eine Studienleistung: Klausur Eine Modulprüfung: Hausarbeit (12 LP)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen der Prüfungsordnung.
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Winter- und Sommersemester
Beginn des Moduls	Winter- oder Sommersemester

Modulbezeichnung	Sprachgeschichte und Sprachvariation (V3)
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefung
Inhalte und Qualifikationsziele	Studierende sind nach Studium des Moduls in der Lage, Sprachdaten aus älteren Sprachstufen sowie modernen Varietäten zu analysieren und besitzen damit profunde Fertigkeiten in Theorie und Analyse von Sprachvielfalt. Studierende können die Sprachheterogenität innerhalb des Deutschen in historischer und variativer Sicht beschreiben und im Hinblick auf die weltweite sprachliche Variation verorten. Sie beherrschen Theorien zur Sprachvariation und zum Sprachwandel und haben Kenntnisse über Phänomene diachroner und diatopischer Sprachvariation im Deutschen und anderen Sprachen. In praktischer Hinsicht können sie variationslinguistische Erhebungs- und Analysemethoden anwenden. Diese befähigen sie insbesondere zur Analyse und Beschreibung von Sprachkontaktphänomenen, zur Beschreibung und Vergleich sprachlicher Diversität und zur Erhebung und Fixierung variativer Sprachverwendung.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	- 1 Übung, 1 Seminar oder 1 Vorlesung - 1 Übung oder 1 Seminar
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 360 Stunden, dieser lässt sich etwa wie folgt aufschlüsseln: Lehrveranstaltungszeit 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der LV 60 Stunden Lektüre/Bibliothekzeiten 50 Stunden Klausur, mündliche Präsentation oder schriftliche Analyse 30 Stunden Hausarbeit oder schriftliche Ausarbeitung 160 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Linguistik des Deutschen
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bachelorteilstudiengang (HF) „Sprache und Kommunikation“.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Eine Studienleistung: Klausur, mündliche Präsentation oder schriftliche Analyse Eine Modulprüfung: Hausarbeit oder schriftliche Ausarbeitung (12 LP)

Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen der Prüfungsordnung.
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Winter- und Sommersemester
Beginn des Moduls	Winter- oder Sommersemester

Modulbezeichnung	Psycho- und Neurolinguistik (V4)												
Leistungspunkte	12												
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul												
Niveaustufe	Vertiefung												
Inhalte und Qualifikationsziele	Studierende können Modelle der Sprachverarbeitung auf unterschiedlichen Verarbeitungsebenen und bezogen auf Sprachverstehen und Sprachproduktion beschreiben und reflektieren. Darüber hinaus können sie die Sprachverarbeitung hinsichtlich verschiedener Modalitäten (mündlich vs. schriftlich) differenzieren. Sie können die grundlegenden Strukturen der Sprachverarbeitung im Gehirn und die Besonderheiten des Spracherwerbs sowie die Meilensteine der Sprachentwicklung benennen. Studierende reflektieren die Zusammenhänge zwischen Sprache und anderen Bereichen der Kognition. Neben modelltheoretischem Wissen können sie auch empirische Methoden der Psycho- und Neurolinguistik beschreiben.												
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<ul style="list-style-type: none"> - 1 Übung, 1 Seminar oder 1 Vorlesung - 1 Übung oder 1 Seminar 												
Arbeitsaufwand	<p>Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 360 Stunden, dieser lässt sich etwa wie folgt aufschlüsseln:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Lehrveranstaltungszeit</td> <td style="text-align: right;">60 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung der LV</td> <td style="text-align: right;">60 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Lektüre/Bibliothekszeiten</td> <td style="text-align: right;">50 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Klausur, mündliche Präsentation oder wiss. Poster</td> <td style="text-align: right;">30 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Hausarbeit oder schriftliche Ausarbeitung</td> <td style="text-align: right;">160 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Gesamt:</td> <td style="text-align: right;">360 Stunden</td> </tr> </table>	Lehrveranstaltungszeit	60 Stunden	Vor- und Nachbereitung der LV	60 Stunden	Lektüre/Bibliothekszeiten	50 Stunden	Klausur, mündliche Präsentation oder wiss. Poster	30 Stunden	Hausarbeit oder schriftliche Ausarbeitung	160 Stunden	Gesamt:	360 Stunden
Lehrveranstaltungszeit	60 Stunden												
Vor- und Nachbereitung der LV	60 Stunden												
Lektüre/Bibliothekszeiten	50 Stunden												
Klausur, mündliche Präsentation oder wiss. Poster	30 Stunden												
Hausarbeit oder schriftliche Ausarbeitung	160 Stunden												
Gesamt:	360 Stunden												
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch												
Voraussetzungen für die Teilnahme	Linguistik des Deutschen												
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bachelorteilstudiengang (HF) „Sprache und Kommunikation“.												
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Eine Studienleistung: Klausur, mündliche Präsentation oder wiss. Poster</p> <p>Eine Modulprüfung: Hausarbeit oder schriftliche Ausarbeitung (12 LP)</p>												
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen der Prüfungsordnung.												
Dauer des Moduls	1-2 Semester												
Häufigkeit des Moduls	Jedes Winter- und Sommersemester												
Beginn des Moduls	Winter- oder Sommersemester												

Modulbezeichnung	Studium International I (V5)
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefung
Inhalte und Qualifikationsziele	Studierende verfügen nach dem Abschluss des Moduls an einer ausländischen Universität über die Fähigkeit der Kommunikation und Reflexion von sprachwissenschaftlichen Fragestellungen im internationalen Kontext sowie über vertiefte Fremdsprachenkompetenzen und die Fähigkeit der Verknüpfung von Sozial- und Handlungskompetenz in international geprägten Arbeitsgruppen und Lernumgebungen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Vorlesung, 1 Seminar, oder 1 Übung
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 180 Stunden, dieser lässt sich etwa wie folgt aufschlüsseln: Lehrveranstaltungszeit 30 Stunden Vor- und Nachbereitung der LV 20 Stunden Lektüre/Bibliothekzeiten 10 Stunden mündliche Präsentation, Hausarbeit oder Klausur 120 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorteilstudiengang (HF) „Sprache und Kommunikation“.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Eine Modulprüfung: mündliche Präsentation, Hausarbeit oder Klausur (6 LP)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen der Prüfungsordnung.
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Beginn des Moduls	Winter- oder Sommersemester

Modulbezeichnung	Studium International II (V6)
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefung
Inhalte und Qualifikationsziele	Studierende erwerben im Vergleich zu dem Modul „Studium International I“ Kenntnisse in einer weiteren sprachpraktischen, linguistischen oder kultur- bzw. kommunikationswissenschaftlichen Disziplin, die sie in der Fremdsprache darstellen und mit bisherigen Studieninhalten verbinden können.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 Vorlesung, 1 Seminar, oder 1 Übung

Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 180 Stunden, dieser lässt sich etwa wie folgt aufschlüsseln: Lehrveranstaltungszeit 30 Stunden Vor- und Nachbereitung der LV 20 Stunden Lektüre/Bibliothekszeiten 10 Stunden mündliche Präsentation, Hausarbeit oder Klausur 120 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorteilstudiengang (HF) „Sprache und Kommunikation“.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Eine Modulprüfung: mündliche Präsentation, Hausarbeit oder Klausur (6 LP)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen der Prüfungsordnung.
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Beginn des Moduls	Winter- oder Sommersemester

Abschlussbereich

Modulbezeichnung	Bachelorarbeit in der Linguistik HF (GL1)
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul, wenn BA-Arbeit im HF geschrieben wird
Niveaustufe	Abschlussmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Kandidatin oder der Kandidat weist die Fähigkeit nach, ein abgegrenztes Problem der Linguistik unter Anleitung nach wissenschaftlichen Methoden und auf Basis linguistischer Theorie und Wissensbestände in einem vorgegebenen Zeitraum zu bearbeiten. Die Kandidatin oder der Kandidat zeigt die Fähigkeit, eine eigenständig entwickelte linguistische Fragestellung mit theoretischem oder empirischem Fokus zu bearbeiten, und lässt damit erkennen, dass sie oder er die Kompetenz zur eigenständigen wissenschaftlichen Bearbeitung eines definierten Themengebietes erlangt hat.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Die Vergabe des Themas kann in eine Lehrveranstaltung im Rahmen eines Vertiefungsmoduls eingebunden sein.
Arbeitsaufwand	Der Gesamtarbeitsaufwand beträgt 360 Stunden, dieser lässt sich wie folgt aufschlüsseln: Bachelorarbeit 360 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Zulassung zur Bachelorarbeit setzt voraus, dass mindestens 78 LP im Hauptfach „Sprache und Kommunikation“ erworben wurden.
Verwendbarkeit des Moduls	Abschlussmodul im Bachelorstudiengang „Sprache und Kommunikation“.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Eine Prüfung: Bachelorarbeit im Umfang von ca. 30 Seiten (12 LP)
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen der Prüfungsordnung.
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Beginn des Moduls	Winter- oder Sommersemester. Das Modul sollte im 6. Semester absolviert werden.